

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Wirtschaftsförderung und Beschäftigung am 15.03.2006**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal
Marktplatz 2
06100 Halle (Saale)

Zeit: 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurde bestätigt.

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 24.01.06
4. Anregungen / Anfragen
5. Mitteilungen
- 5.1. Bericht zum Stand der Umsetzung des Gutachtens zur Strategischen Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung der Stadt Halle

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 24.01.06

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 24.01.2005 wurde bestätigt.

zu 4 Anregungen / Anfragen

Anfrage von Herrn Puschmann (Sachkundiger Einwohner):
Herr Puschmann fragte zum aktuellen Stand bezüglich der beabsichtigten Standortschließung der Deutschen Telekom AG in Halle an.

Antwort der Verwaltung:
Das Konzept der Deutschen Telekom AG für eine generelle Standortstraffung ist verabschiedet. Bedauerlicherweise ist der Standort Halle von den Veränderungen stärker betroffen als Standorte in anderen Regionen. Das endgültige Ergebnis der Veränderungsprozesse muss abgewartet werden.

Von Herrn Dr. Franke (Leiter Wirtschaftsförderung) wurde folgender Zusatzantrag gestellt:
Der Entwurf der Wirtschaftsplanung der MMZ GmbH sah für das Jahr 2006 ursprünglich einen Zuschuss der Stadt Halle (Saale) als Gesellschafterin in Höhe von 187.000 EUR vor. Durch die Geschäftsführerin des MMZ, Frau Hagen, wurde jetzt ein überarbeiteter Wirtschaftsplan übergeben.

Da immer noch Bauarbeiten nicht abgeschlossen sind, Mieter noch nicht eingezogen sind, einige Mieter Mietminderungen erhalten sowie die Abschreibung für das Gebäude, auf Grund der andauernden Bauarbeiten nicht so hoch angesetzt werden kann, reduziert sich der Zuschuss an die MMZ GmbH um 2.800 EUR.

Der Mittelansatz in der Haushaltsstelle 1.8400.715400 – Zuschuss an die Mitteldeutsche Multimediazentrum Halle GmbH beträgt daher neu 184.200 EUR. Der Haushalt der Wirtschaftsförderung wird entsprechend um den genannten Betrag im Haushalt 2006 entlastet.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung stimmt der Reduzierung des Zuschusses an die MMZ GmbH um 2.800 € zu.

zu 5 Mitteilungen

Mitteilung von Herrn Dr. Köck (PDS):

Herr Dr. Köck erwähnte lobend das Abschneiden der Wirtschaftsförderung Halle im Rahmen des Ranking (Wirtschaftsförderungs-Test 2005) des Magazins „Wirtschaftsspiegel“.

zu 5.1 Bericht zum Stand der Umsetzung des Gutachtens zur Strategischen Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung der Stadt Halle

Herr Dr. Franke informierte über den aktuellen Stand der Umsetzung zur Strategischen Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung der Stadt Halle. Dabei ging er auf die 5 Projekte unter ausschließlicher Mitwirkung der Verwaltung und insbesondere auf die 6 Projekte unter Einbeziehung externer Partner ein. Die Ergebnisse werden nachfolgend dargestellt:

1. Projekte unter ausschließlicher Mitwirkung der Verwaltung

Die Federführung für diese Projekte liegen beim FB Organisation und Personalservice. Zum Thema „Serviceversprechen“ wurden bereits alle Geschäftsbereiche der Verwaltung angeschrieben. Das Vorgehen ist vom FB Organisation und Personalservice bestätigt. Eine Mitarbeiterin des Fachbereiches wird im 2. und 3. Jahr diesen Prozess begleiten. Das Umsetzungsmanagement wird derzeit vorbereitet. Die nachfolgende Berichterstattung zu dieser Thematik ist im Halbjahresturnus angedacht. Zur nächsten Berichterstattung wird auch Frau Unger (Fachbereichsleiterin Organisation und Personal) eingeladen.

2. Projekte unter Einbeziehung externer Partner

Das Fachbereichskonzept des Fachbereiches Wirtschaftsförderung wurde der Oberbürgermeister termingerecht vorgelegt.

Das ISW-Gutachten umfasst unter dem Punkt „unter Einbeziehung der externen Partner“ 6 Projekte. Die Abstimmung der Projekte erfolgt teilweise zeitlich parallel. Im Fachbereichskonzept wurden diese nicht berücksichtigt.

2.1. Abstimmung der Leistungsprofile zwischen den Akteuren der Wirtschaftsförderung

Die Abstimmung der Leistungsprofile ist als sinnvoll anzusehen.

Verbesserungsmöglichkeiten in Projektarbeiten werden gesehen. Die Wirtschaftsförderung ist aus personellen Gründen zukünftig nicht in der Lage weitere Strukturen zu übernehmen (z.B. Technologiepark, SALEG, usw.). Das Zusammenspiel zwischen der Wirtschaftsförderung und den externen Partner ist sehr gut ausgeprägt. Der Abstimmungsprozess zu Punkt 2.1. ist abgeschlossen, wobei der Termin für die Bewertung der Einzelgespräche (März 2006) nicht eingehalten werden kann.

2.2. Abstimmung der Leistungsprofile zwischen Kammern und Agentur für Arbeit sowie Wirtschaftsförderung

Hintergrund dieses Punktes ist eine neue Dienstleistungsrichtlinie. Die Kammern und die Verwaltung sollen sich neu strukturieren.

2.3. Aufbau einer Kapitalgesellschaft

Zu diesem Punkt soll ein Treffen zwischen Herrn Geier (Finanzdezernent der Stadt Halle) und der Stadt- und Saalkreissparkasse Halle stattfinden.

Nach rechtlichen Gesichtspunkten ist es der Stadtverwaltung untersagt in eine solche Gesellschaft einzutreten.

2.4 Ausgliederung der Aufgaben an die EVG Halle-Saalkreis GmbH

Es wurden bereits Gespräche mit Herrn Götte (BeteiligungsManagementAnstalt – BMA) geführt.

Das im BMW-Standortverfahren angebotene Industriegebiet wurde an das Land Sachsen-Anhalt abgegeben. Hierzu kann bei Bedarf in einer der nächsten Sitzungen als gesonderter Tagesordnungspunkt berichtet werden.

Die neue Struktur der EVG Halle-Saalkreis GmbH ist zu prüfen. Konzeptionell muss man sich auf eine neue Situation einstellen.

2.5 Zentrales Gründerbüro für Halle

Vertreter der Kammern lehnen ein solches Projekt ab. Dem entgegen stehen die Aussagen von Partnern der Wirtschaftsförderung, die ein solches Projekt begrüßen würden. Herr Schulz (Teamleiter Existenzgründerbüro) hat nochmals das Gespräch mit den Vertretern der Kammern gesucht. Ergebnis dieser Gespräche ist, dass es zukünftig vermutlich einige Vereinheitlichungen von Veranstaltungen geben wird.

Auch soll neben der Existenzgründerberatung zukünftig für ausgewählte Existenzgründer eine Projektbegleitung angeboten werden.

Der Vorschlag der Handwerkskammer Halle, eine „Handwerker-Hotline“ einzurichten, soll künftig von der Wirtschaftsförderung umgesetzt werden.

2.6. Gesellschaft für Personalentwicklung

Hierzu wurden Gespräche mit der Agentur für Arbeit und privaten Anbietern geführt. Die Gespräche mit unternehmerischen Partnern der Wirtschaftsförderung ergaben, dass kein Pool benötigt wird. Der Service wird bereits von der Agentur für Arbeit und anderen privaten Anbietern angeboten. Die ergebnisorientierte Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit wird als sehr positiv eingeschätzt.

Fazit: Die Umsetzung des Gutachtens ist auf einem guten Weg jedoch noch nicht abgeschlossen. Der Prozess der Umsetzung wird voraussichtlich 2-3 Jahre in Anspruch nehmen.

Frage von Herr Dr. Köck (PDS):

Kann über die Thematik „Beteiligungsfond“ in einer der nächsten Sitzungen über einen gesonderten Tagesordnungspunkt informiert werden?

Antwort von Herr Dr. Franke:

Wie bereits erläutert, wird es unter Umständen gar keinen Beteiligungsfond geben. Die Finanzknappheit der Stadt Halle ist ein großes Hindernis. Hierzu kann in der Mai-Sitzung berichtet werden.

Für die Richtigkeit:

Datum: 16.03.06

Milad El-Khalil
Ausschussvorsitzender

Sven Müller
Protokollführer